

Für mehr Sicherheit am Sportplatz Dubnaring - auch ohne Videoüberwachung

Einbringer/in		Datum	
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke		10.10.2025	
geplante Beratungsfolge		geplantes Sitzungsdatum	Beratung
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	13.10.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt, dass der Oberbürgermeister nach folgenden Maßgaben eine Klärung der Situation am Sport- und Freizeitgelände Dubnaring herbeiführt:

- 1. Die Videoüberwachung des Geländes und anderer öffentlicher Orte auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird abgelehnt.
- 2. Das Hauptspielfeld wird eingezäunt und der Zugang mit Hilfe von Transponderchips geregelt, so dass Schulsport und Vereinssport sicher und störungsfrei absolviert werden können.
- 3. Auch für nicht vereinsgebundenen Sport werden Zeiten geplant und veröffentlicht.
- 4. Die Wiederinstandsetzung des gesamten Areals, mindestens aber des ehemaligen Hockeyplatzes soll in Angriff genommen werden. Die Bereitschaft der Jugendlichen, bei der Instandsetzung mitzuhelfen, soll genutzt werden.
- 5. Kleinere Maßnahmen wie, einen Grillplatz einzurichten und mehr Müllbehälter inklusive Pfandring aufzustellen, sind ebenfalls einzuplanen.
- 6. Die dauerhafte regelmäßige Pflege und Instandhaltung sind zu sichern.
- 7. Das Projekt ist durch ein Netzwerk aus Verwaltung, Schulen, Sportvereinen, den Straßensozialarbeitern, den Jugendlichen ständig zu begleiten.
- 8. Zur Finanzierung der dargestellten Projekte prüft die Stadtverwaltung die Nutzung der durch die Bundesregierung geplanten "Sportmilliarde".

Für die Maßnahmen sind die Kosten zu ermitteln und ein Plan der Abarbeitung zu erstellen.

Sachdarstellung

Videoüberwachung stellt einen erheblichen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte dar und erzeugt eine Atmosphäre des Misstrauens, die nicht mit dem offenen und frei zugänglichen Charakter öffentlicher Sportstätten vereinbar ist. Gerade Kinder und Jugendliche, die den Platz vor allem nutzen, dürfen nicht unter einen Generalverdacht gestellt oder in ihrem Freizeitverhalten durch ständige Beobachtung eingeschränkt werden.

Zudem ist die Wirksamkeit von Videoüberwachung bei der Verhinderung von Vandalismus nachweislich begrenzt. Kameras dokumentieren in erster Linie, sie verhindern aber keine Sachbeschädigungen. Vielmehr verschiebt sich das Problem häufig an andere Orte.

Sinnvoller erscheint es daher, auf präventive und sozialpädagogische Maßnahmen zu setzen – beispielsweise durch eine verstärkte Präsenz von Straßensozialarbeitern, die Förderung sportlicher Angebote und eine verbesserte soziale Infrastruktur im Quartier.

Darüber hinaus sind mit dem Aufbau und Betrieb einer Videoüberwachungsanlage laufende Kosten verbunden, die dauerhaft den städtischen Haushalt belasten würden. Diese Mittel

sind an anderer Stelle besser eingesetzt, wenn es darum geht, Vandalismus vorzubeugen und Jugendlichen Perspektiven zu bieten.

In dieser Version wurden die finanziellen Auswirkungen angepasst.

Finanzielle Auswirkungen								
Finanzielle Auswirkungen					∑ Ja	Neir	า	
		_				Haushaltsjahr(e) 2025		
Bedarf entspricht der Haushaltsplanung						l		
Nr.	Teilhau halt	S-		ukt/Sachkonto/ tersachkonto	Kurzbezeichnung des Untersachkontos		Gesamtbedarf in EUR	
1	04		42401	1000/03900000/ 3900.40010	Rehaute Grundstücke mit			
2	04			01/52313000/ 2313.40027	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (19 %, ant. 29,93 %) Dubnaring			
Ist (n	nur auszufülle	en, we	nn Bedarf <u>r</u>	<u>nicht</u> der Haushaltsplanu	ng entsp	oricht)		
Nr.	Nr. HH-Jahr			Bedarf in EUR	Gesamtermächtigung in EUR		Mehr-/Minderbedarf in EUR	
1	2025			27.000,00		0,00		-27.000,00
2	2025			5.000,00	8.500,00		-5.000,00	
Decl	kungsvor	schla	ag (nur bei	Mehrbedarf auszufüllen)			
Nr.	HH-Jah	ır	THH	Produkt/Sachkor Untersachkont		Kurzbezeichnung des Untersachkontos		Deckungsmittel in EUR
1	2025		DWER	11401000/52313 02101.50000		DR Werterhaltung - DWER - Unterhaltung d. Grundstücke und baul. Anlagen Immobilienverwaltung		27.000,00
2	2025		DWER	11401000/523130 02101.50000		DR Werterhaltung -		
Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren 🖂 Ja 🔲 Nein								
Nr	HH-Jahr Erwarteter B		Bedar	darf für		Bedarf in EUR		
2	2026 ff		Wartung, Instandhaltung				unbekannt	
Prüfauftrag an die Verwaltung								
Voraussichtliche Inanspruchnahme von Ressourcen								
		oneller and (h)	25-40		Personalkosten (EUR)		1.700 - 2.700	
	Nein	(Art)	ndvergab		Kosten Fremdvergabe (EUR)			
_	la Nein	Sons	stiges (Ar	t)		Sonstige Ko (EUR)	sten	

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		Х

Begründung:

Anlage/n		
Aniage/n		

Keine